

Bilaterales Chinesisch-Deutsches Symposium 2013 zum Thema „Functional Supramolecular Systems“

21st-24th April, 2013, Tsinghua University, Beijing, China

Am 21. und 24. April 2013 fand sich in Peking eine Delegation von chinesischen und deutschen Wissenschaftlern zusammen, um beim Bilateralen Chinesisch-Deutschen Symposium zum Thema „*Functional Supramolecular Systems*“ („Funktionelle Supramolekulare Systeme“) zu diskutieren. Unter Supramolekularen Systemen verstehen die Wissenschaftler Strukturen aus mehreren molekularen Bausteinen, welche sich zu übergeordneten, definierten Einheiten zusammensetzen. Das einzigartige Treffen wurde von Prof. Xi Zhang (Tsinghua University Beijing) als Hauptorganisator und seinem Kollegen Prof. Guangtao Li ins Leben gerufen, wobei die Siegener Chemiker Prof. Holger Schönherr und Prof. Ulrich Jonas (beide Department Chemie - Biologie, Universität Siegen) als Mitorganisatoren von deutscher Seite her agierten. Neben der aktuellen Wissenschaft stand auch speziell der Aufbau von engen persönlichen Kontakten zwischen den chinesischen Gastgebern und den deutschen Besuchern im Vordergrund, was auch vor Ort durch die aktive Mitwirkung des emeritierten Siegener Kollegen Prof. Schwarz (Theoretische Chemie) befördert wurde, und so lebte die Veranstaltung von der außerordentlich herzlichen Gastfreundschaft der Hausherrn.

Im Fokus des Treffens an der berühmten Tsinghua Universität in Peking standen die neuesten Trends und der Fortschritt in den beiden Ländern auf dem Gebiet der funktionellen supramolekularen Systeme. Dieses ausgeprägt multidisziplinäre Thema verbindet weltweit die Wissenschaft an vorderster Front in diversen Feldern wie der Materialchemie, der Nanowissenschaften, der Nanotechnologie, der Chemischen Biologie, Organische Elektronik und den erneuerbaren Energien. So wurden neben den neuesten Forschungsergebnissen intensiv die Zukunftstrends diskutiert, die sowohl die Wissenschaft als auch die Gesellschaft prägen werden. Im regen Austausch konnten so die Grundlagen für eine fruchtbare Zusammenarbeit gelegt werden. Von deutscher Seite trugen neben den beiden Siegener Mitorganisatoren die Professoren Frank Würthner (Würzburg), Alexander Böker (RWTH Aachen), Carsten Schmuck (Duisburg-Essen) und Robert Luxenhofer (Würzburg) vor und deckten die volle Breite der Deutschen Supramolekularen Chemie mit Bezug zu effizienter Photosynthese, neuen Materialien für biomedizinische Anwendungen und neuartigen hierarchisch strukturierten funktionellen Materialien ab. Die Beiträge der chinesischen Gastgeber spiegelten diese Themenvielfalt auf eindrucksvolle Weise und zeigten, dass es aufgrund der komplementären Aspekte deutliche Anknüpfungspunkte für zukünftige gemeinsame Anstrengungen gibt.

Im gleichen Kontext stand auch der anschließende Besuch der beiden Siegener Chemiker am führenden „*Institute of Chemistry the Chinese Academy of Sciences*“ (ICCAS) in Peking, zu

dem Sie von Prof. Jianjun Wang eingeladen wurden. Die enge Verzahnung der Forschungsaktivitäten im Department Chemie-Biologie mit den chinesischen Partnern auf den Gebieten der Funktionellen Polymere, der Selbstorganisation, und der Oberflächenstrukturierung / -chemie wird zukünftig weiter intensiviert. Dazu trug ebenfalls der Ende Mai in Siegen abgehaltene und von Prof. Ulrich Jonas organisierte Workshop *"Hierarchically Structured Materials"* bei, der zu den engen Beziehungen zwischen Siegen und Peking (in Person des teilnehmenden Professors Jianjun Wang) auch ein deutsches Netzwerk mit Prof. Markus Retsch und Prof. Matthias Karg von der Universität Bayreuth und Prof. Annette Brunsen von der TU Darmstadt, als auch zu den USA mit Dr. Nicolas Vogel von der Harvard Universität und Dr. Daniel Klinger von der University of California, Santa Barbara assoziiert hat. Mittelfristig hoffen die Siegener Chemiker, die bei diesem Workshop durch Prof. Michael Schmitt, Prof. Holger Schönherr und den Organisator Prof. Ulrich Jonas vertreten waren, über diese national-internationale Einbindung die Sichtbarkeit der hiesigen Forschungsanstrengungen weiter auszubauen und gepaart mit entsprechender Qualität zu einer wichtigen Säule innerhalb der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät zu werden.

